

Die
Neue Auflage

von Band IV der
 „Spemann'schen Hauskunde“

liegt versandbereit.

Ich bitte zu bestellen!

W. Spemann

Stuttgart,
 Hermannstraße 5

Goldenes Buch der Sitte
 bearbeitet von
W. Graf v. Baudissin
 M. 6.- ord., M. 4.50 netto, M. 4.- bar und 11/10

Weitere Bände
 von

**Spemann's
 Hauskunde:**

- Bd. I. Goldenes Buch der Musik
- Bd. II. Goldenes Buch der Kunst
- Bd. III. Gold. Buch der Weltliteratur
- Bd. V. Goldenes Buch des Theaters
- Bd. VI. Goldenes Buch der Gesundheit
- Bd. VII. Goldenes Buch vom Eigenen Heim
- Bd. VIII. Goldenes Buch des Sports

Zur Lagerergänzung empfohlen!

Ⓜ Mitte September erscheint:

Kralik v. Mayerwalden Österreichische Geschichte

Diese Geschichte Österreich-Ungarns - im Titel erschien die Bezeichnung „Österreich“ dem Verfasser als wissenschaftlich ausreichend im Sinne von 1804 - ist als eine Ergänzung von deselben Verfassers „Geschichte Wiens“ gedacht, die vor zwei Jahren in ähnlicher Anordnung erschien. Während im Wiener Buch die Kulturgeschichte die Hauptsache war, wird in der Geschichte Österreichs der politische Aufbau des Gesamtreiches dargestellt und verständlich gemacht. Als Ausfluß der Gesamtstaatsidee wird auch die spezifisch österreichische Kultur berücksichtigt. Besonderer Wert wird aber der Entwicklung des gesetzlichen Staatsrechtes geollt; der österreichische Staatsbürger findet in diesem Buch eine klare, vollständige, praktische Bürgerkunde. Diese österreichisch-ungarische Geschichte behandelt somit nicht nur etwas Geschehenes, sondern etwas, das immerfort geschieht und praktisch geschehen soll. Sie stellt die Gesetze des Geschehens fest, nach denen österreichisches Leben sich weiter zu entwickeln hat. Zur Erläuterung dieser Entwicklung hat der Verfasser die reiche Denkschriften-Literatur, insbesondere aus den Sammlungen der k. u. k. Familienfideikommiß-Bibliothek in einer bisher nicht gewohnten Weise benützt. Es lag ihm vor allem daran, in den Geist der Zeiten unmittelbar einzuführen, indem er die Zeugnisse jeder Kulturperiode, alle Zeiten, alle Wortführer und sogar den großen Chor der Publizisten mitreden läßt. Bei all dem kam dem Verfasser, einem persönlichen Schüler Mommsens und anderer Meister, eine methodische Schulung in historischer, rechtsgeschichtlicher, philologischer und archäologischer Arbeit zugute. Kralik's „Österreichische Geschichte“ ist nicht „für die reifere Jugend“ bestimmt, sondern sie ist die

Geschichte Österreichs für den politisch geschulten Staatsbürger.

Preis in Leinen gebunden M. 15.— ord., à cond. und fest mit 25%, bar mit 33 1/3% und 7/6.

Ich bitte zu verlangen.

Wien VII/1

Adolf Holzhausen
 k. u. k. Hof- und Universitäts-Buchdrucker.

1217*